



INFORMATION

Nummer 22, 10.09.2012

EVG-THÜRINGEN-INFO

HERZLICH WILLKOMMEN, liebe Azubi!

Die Sommerferien sind vorbei. Ein untrügliches Zeichen dafür ist das Auftauchen der neuen Azubi in unserer Mitte! Wir heißen alle unsere neuen Kolleginnen und Kollegen auf das Herzlichste willkommen und wünschen einen guten Start in ein hoffentlich langes und zufriedenes Eisenbahner-Leben. Wir als EVG werden alles uns Mögliche dazu beitragen. Als starke Gemeinschaft, die Niemanden, der zu ihr gehört, bei Problemen alleine lässt.

Besuchstag des Vorstandes

Am 5. September fand der diesjährige Besuchstag des EVG-Vorstandes in unserer Region statt. In Erfurt konnten wir dabei Martin Burkert begrüßen. Er war einen Tag lang unterwegs, um mit Kolleginnen und Kollegen in ihren Arbeitsbereichen ins Gespräch zu kommen.

Bei DB Netz fanden dazu zahlreiche Gespräche statt. Dabei ging es um viele Themen, vom Personaleinsatz über die Feinplanung im technischen Bereich bis zur Vorbereitung des nächsten Winters. Und es wurde deutlich, wie die wirtschaftlichen Vorgaben „von

oben“ manchmal dem eigentlichen Bedarf und der Logik im Wege stehen!

Eindrücklich war auch das Gespräch mit einer Kollegin, die seit vielen Jahren bei DB Jobservice angesiedelt ist und sich von einem befristeten Einsatz zum nächsten hangelt, ohne je übernommen worden zu sein. Auch ein weiteres Thema bezüglich des gerade in Verhandlung befindlichen Zukunftstarifvertrages kam immer wieder zur Sprache: die Notwendigkeit einer umfassenden Jobticket-Regelung. Die Schilderungen über die Länge der täglichen Arbeitswege, und dies fast von allen Befragten, waren eine wertvolle Botschaft für unseren Vorstand!

Ganz konkret aufgreifen wird dieser auch die Sachstandsberichte aus dem Bereich von DB Services. Das betrifft den massiven konzerninternen Druck, der dort ausgeübt wird, wie auch die Arbeitszeitregelungen für die dort Beschäftigten. Mehrere der vorgelegten Dienstpläne verschlugen Martin Burkert fast die Sprache. Und dass es sich dabei „nur“ um Leiharbeiter handelt, ist dafür keine Entschuldigung. Offensichtlich haben hier einige Leute nicht begriffen, dass die Zeit des Feudalismus und der Leibeigenschaft lange vorbei ist... Wir bleiben dran!

DB weiterhin ignorant: Serviceabbau schreitet fort

Eine wegen dreiminütiger Verspätung und deswegen verpasstem Anschlusszug (eine Bahnsteigaufsicht, die das früher verhindert hätte, gibt's ja nicht mehr!) entstandene ungeplante Beobachtungsstunde auf dem Weimarer Bahnhof kann ziemlich aufschlussreich sein! Vor dem Reisezentrum ist die Öffnungszeiten-Tafel mit einem Zettel überklebt – aber nur teilweise. Im Abschnitt für die englischsprachigen Kulturstadtgäste ist es noch abzulesen, dass die Besetzungszeiten ein weiteres Mal gekürzt wurden. Zum Abladen des Kundenfrustes gibt es ja gleich nebenan die Servicestelle der befreundeten Konzerngesellschaft. Aber die dort noch alleinig eingesetzte Kollegin darf sich selbst im Spagat üben! Wenn nämlich ein (noch) in Weimar haltender Fernzug naht, hat sie ihre Tür zu verschließen und sich gen Bahnsteig zu begeben. Wie sie dies anstellen soll, wenn in ihrem Beratungsraum gerade mehrere auskunftssuchende Bahnkunden stehen, hat ihr niemand von denen gesagt, die solche tollen Anordnungen herausgeben, nachdem sie die zweite Kraft abgezogen haben. Aber die Kollegin im Reisezentrum tröstet: in Naumburg, wo die Weimarer Reiseberaterinnen aushelfen dürfen, ist es noch viel schöner! Dort darf man oft ganz allein den „Servicedienstleister Nummer 1“ repräsentieren, bei baubedingt massiven Fahrplanänderungen mit verpassten Fernverkehrs-Anschlüssen und sogar Schienenersatzverkehr. Und einem anderen Tarifverbundsystem, in welches man vorher kaum Einblick gewährt bekommen hat... Wir werden als EVG die Erkenntnisse dieser Weimarer Beobach-

tungsstunde zur Sprache bringen. Mal hören, was uns diesmal gesagt wird!

Gestresste Führungskräfte dürfen bezahlt pausieren

Auch als obere DB-Führungskraft hat man Stress! Das wollen wir gern anerkennen. Der kleine Unterschied (neben der Bezahlung natürlich) besteht darin, dass man dort durch die Konzernführung eine sechsmonatige Auszeit angeboten bekommt – bezahlt natürlich! Das glaubt ihr nicht? Haben wir zuerst auch nicht getan, denn der 1. April liegt ja schon weit hinter uns. Aber ein uns übersandter Link belehrte uns leider eines Schlechteren:

<http://www.business-on.de/www.php?cx=013082395334476592820%3Akamwzvfp0y8&cof=FORID%3A9&ie=UTF-8&q=DB>

Eine Anfrage dazu ist unterwegs. Auch hier brennen wir vor Neugier auf die Reaktion!

Weitere zentrale Funktionen für Thüringer EVG-Aktive

Zwei weitere Thüringer KollegInnen wurden auf der zentralen Ebene in wichtige Funktionen gewählt: Kollegin Christine Ritschel fungiert ab sofort als stellvertretende Sprecherin der zentralen EVG-Fachgruppe Dienstleistungen, Kollege Enrico Spittel bekleidet dieses Amt in der zentralen Fachgruppe Telekommunikation! Herzlichen Glückwunsch!

FAIRTEILEN: Tour durch Thüringen

Wir sollen sparen, woanders gibt es Vermögen im Überfluss! Hier muss sich politisch etwas ändern, und das geht auch UNS an! Eine unterstützenswerte Initiative dazu tourt derzeit durch Thüringen. Nähere Infos gibt es in der Geschäftsstelle!